

# Referat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **100 (1958)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verfaßte er sodann eine Art Fortsetzung, eben das vorliegende Buch, das mit seinen 189 Seiten und 16 Bildern auf Kunstdrucktafeln einen schmucken Band darstellt.

Neben spannenden Begebenheiten lesen wir von zahlreichen Beobachtungen an Wildtieren: Kaninchen, Marder, Nerz, Elch, Grizzlybär, aber auch am Pferd. Gowland ist ein feiner Beobachter, der sich nicht mit Einzeldaten begnügt, sondern den Dingen auf den Grund geht. Die Einsamkeit in den Rocky Mountains, das schwere, ganz auf sich selbst gestellte Leben eines Alleingängers in der Wildnis haben dem Buch den Stempel aufgedrückt. Wer sich für die unberührte Natur interessiert, für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Wildnis von Westkanada, der wird das Buch genießen und reiches Wissen daraus schöpfen.

A. Leuthold, Bern

## REFERAT

### Geflügelkrankheiten

**Über Salpingitis beim Huhn.** (Vorläufige Mitteilung.) Von N. O. Lindgren, Nord. Vet.-Med. 8, 348-350, 1956.

Die akute oder chronische Salpingitis beim Huhn gehört neben der Lymphomatosis zu den häufigsten Geflügelkrankheiten Schwedens. Diese käsige Salpingitis, die bekanntlich oft mit Peritonitis vergesellschaftet ist, hat in Fachkreisen verhältnismäßig wenig Beachtung gefunden, obgleich in Schweden (und auch in der Schweiz, der Ref.) das Leiden zu schweren Verlusten führen kann.

Die Ursache der Krankheit ist unbekannt. Der Verfasser nimmt an, daß konstitutionelle Faktoren eine ausschlaggebende Rolle spielen, wobei vor allem endokrine Störungen von Bedeutung sein sollen. Eine solche Salpingitis tritt vor allem bei guten Legehennen auf, die Annahme einer endokrinen Schwäche resp. einer relativen Überbeanspruchung des weiblichen Geschlechtsapparates solcher Hühner ist deshalb nahelegend. (Englisch.)

H. Stünzi, Zürich

## VERSCHIEDENES

### Über die Verwendungsmöglichkeit der Konglutinationsprobe in der Dignos der infektiösen Blutarmut der Einhufer

(Vorläufige Mitteilung)

Nachdem die Konglutinationsprobe bei der Bekämpfung des Rotzes bereits sehr gute Dienste geleistet hatte, ist sie in neuerer Zeit auch beim Q-Fieber angewendet worden. Versuche, sie in der Diagnostik der AIE zu verwenden, scheiterten bisher. Trotzdem hat Fasciati die Hoffnung ausgesprochen, daß es vielleicht eines Tages doch gelingen werde, diese verhältnismäßig einfache und deshalb leicht durchführbare Methode in die Diagnostik der AIE einzuführen.